

Am 28. April 1948 feierte die Marktgemeinde durch eine Ehrung von seiner Gedenktafel den berühmten Hofkapellmeister und Komponisten Johann Josef Fux. (Über den Verlauf dieser Feier berichtet der Zeitungsausschnitt auf den in "Beliebung" eingesehen.)

### St. Marein a. P.

**Joh.-Josef-Fux-Feier.** Die Marktgemeinde St. Marein a. P. feierte am 28. April den 202. Todestag ihres großen Heimatsöhnes, des berühmten Hofkapellmeisters Johann Josef Fux. Der herrlich schöne Frühlingsabend, die vielen blühenden Bäume, Sträucher und Blumen gaben dabei der Feier die schönste und passendste Umrahmung. Bürgermeister Josef Madl begrüßte auf dem Marktplatze vor der geschmückten Gedenktafel des Komponisten die erschienenen Ehrengäste: Landeshauptmannstellvertreter Dipl.-Ing. Udler, Hofrat Dr. Coudenhove, Hofrat Dr. Pokorny, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Sutter, den bundesstaatlichen Volksbildungsreferenten Prof. Kapfhammer, Universitätsprofessor Dr. Nowotny und viele andere. — Nach mehreren stimmungsvollen, vom Schülerchor der Volksschule St. Marein a. P. wirkungsvoll vorgebrachten Volksliedern sprach die Schülerin H. Sailer ein Huldigungsgedicht, das von der Lehrerin E. Brodnyk verfaßt war. Sodann hielt Dr. Sutter jun. die Festrede, worauf unter den Klängen des Dachsteinliedes, gespielt von der Musikkapelle St. Marein, die Kranzniederlegung folgte. Dipl.-Ing. Udler hob sodann in seiner Rede hervor, wie hier die Zusammengehörigkeit der gesamten Bevölkerung in ehrendem Gedenken an den verstorbenen Meister der Tonkunst, dessen kulturell wertvolles Schaffen heute noch alle musiklebenden Menschen erfreut, durch die Mitwirkung an der heimatlich würdigen Feier aufs schönste unter Beweis stelle.

Wie im Vorjahre wurde auch heuer am 28. 4. 1949 von der Gedenktafel des Komponisten Johann Josef Fux eine Feier veranstaltet. Hierbei wirkten der Kastberger Sängerkhor mit Orchester, die Marktkapelle und der Schülerchor der Volksschule St. Marein a. P. mit. Die Feier wurde vom Alpenlandsender übertragen.